

en.  
tag  
lle.

keiten

ank.  
rau

# Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Donnerstag, 2. November 1916, nachmittags,

## Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich).

Großes Hauptquartier, 2. Nov. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht

Im nördlichen Sommegebiet frische die Artillerie-  
tätigkeit zeitweise erheblich auf. Ein englischer Vorstoß  
nördlich von Courcellette ist leicht abgewiesen. Französi-  
sche Angriffe im Abschnitt Lesbocufs—Rancourt brach-  
ten dem Feinde kleine Vorteile nordöstlich von Morval  
und im Nordwestrande vom St. Pierre-Wald, wurden in  
der Hauptsache aber blutig abgeschlagen. Unsere Truppen  
drangen gegenüber hartnäckigem französischen Widerstand  
in den nördlichen Teil von Sailly vor.

Front des deutschen Kronprinzen.

Mehrfach steigerte sich der Feuerkampf rechts der  
Maas zu großer Heftigkeit. Insbesondere richteten die  
Franzosen bisher schwere Zerstörungfeuer gegen die be-  
reits in der Nacht von unseren Truppen besetzt und  
ohne feindliche Störung geräumte Feste Baug.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Bei der Heeresgruppe des Generals von Einzingen  
stürmten westfälische und ostfriesische Truppen unter  
Führung des Generalmajors von Titzurth die bei und  
südlich von Witoniez auf das linke Stochoduser vorge-  
schobenen russischen Stellungen. Neben hohen blutigen

Verlusten büßte der Feind an Gefangenen 22 Offiziere  
1508 Mann ein und ließ 10 Maschinengewehre drei  
Minenwerfer in unserer Hand. Unsere Verluste sind  
gering. Weiter südlich bei Alexandrowka brachten wir  
von einem gelungenen Erkundungsvorstoß 60 Gejan-  
gene zurück.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

In den Karpathen erfolgreiche Unternehmungen ge-  
gen russische Vorstellungen südlich von Torna Watra.  
An der Siebenbürgischen Ostfront ist die Lage un-  
verändert. Rumänische Angriffe gegen die über den  
Altshanz- und Bredeal-Paß vorgedrungenen verbände-  
ten Truppen sind verlustreich gescheitert. Wir nah-  
men acht Offiziere 200 Mann gefangen. Südöstlich des  
Noten-Turm-Passes dauern die für uns günstigen Ge-  
schichte an.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madensen.

Constanța wurde erfolglos von See her beschossen.

Mazedonische Front.

Serbische Vorstöße wurden im Cernabogen und südlich  
der Rize Planina abgeschlagen. An der Strumajfront  
lebhafteste Vorkampfe.

Der erste Generalquartiermeister  
(W. T. B.) Lubendorff.

Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge